

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Auf dem täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle wickelt sich der heutige Verkehr mit Rücksicht auf dem bevorstehenden Monatschluß unter flauerer Montagstimmung ab. Auch die Nachfrage nach Fettstoffen war heute nur mittelmäßig. Die Marktbesichtigung hierin bestritt heute lediglich die Firma Bottraubel mit 1000 Kilogramm Rükensped. Er wurde mit K. 9.— pro Kilogramm verkauft. Bei den Fleischsorten ist die Preislage unverändert. Schweinefleisch weist einen weiteren Preisdruck auf. Die heutigen Wagnzufuhren nach der Großmarkthalle beliefen sich auf 9 Waggons mit 35,5 Tonnen, darunter 3 Waggons mit 10,5 Tonnen Auslandsfleisch.

In Geflügel war der Markt zureichend besetzt. Wildsorten ließen sich nicht bilden, obwohl Nehe schon schußfähig sind. Nach dem 1. Juni setzt die Schutzzeit für Girsche ein. Süßwasserfische mangelten fast gänzlich. Mit Rücksicht auf das weitere Anziehen der Preise für Seefische sah sich heute die Dampffischerei „Nordsee“ genötigt, die Preise für Schellfische, Kabeljau und Seelachs um 20 Heller pro Kilogramm auf K. 3.60 zu erhöhen.

Die Besichtigung der Grünwaren- und Gemüseärkte ließ sich heute sehr günstig an. Die Nachfrage war eine sehr lebhaft. Die Salatpreise neigen zur weiteren Verbilligung. Die übrigen Preise sind samstägig unverändert. Auf dem Nachmarkt wurden heute gegen 400 Kilogramm Trierer Frühkartoffeln zum Preise von K. 1.40 pro Kilogramm verkauft. Die Frühobstzufuhren waren mäßig.

Die Eierpreise halten sich noch auf samstägiger Höhe, obzwar von einzelnen ungarischen Produzenten versucht wird, für 2 Kronen nur mehr 9 statt 9½ Eier abzugeben. Mittwoch dürfte das Eierpreisbildungskomitee zu einer neuerlichen Sitzung zusammentreten. Die Tätigkeit des Eierhandels beginnt sich bereits insofern fühlbar zu machen, als die Eierversorgung der Stadt seit einigen Tagen wesentlich besser geworden ist.

Die Butterpreise sind stationär.